

Customer Focus.
Efficiency.
Reliability.

Drei-Monats-Bericht

1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014

Geschäftsjahr 2014/2015

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.

INHALT.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

- 4 KURSENTWICKLUNG.
- 5 INVESTOR RELATIONS.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.

- 6 RAHMENBEDINGUNGEN.
- 6 BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.
- 9 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.
- 9 MITARBEITER.
- 9 BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN.
- 9 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.
- 10 PROGNOSEBERICHT.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS.

- 11 KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG.
- 11 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.
- 12 KONZERNBILANZ.
- 13 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.
- 14 ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS.
- 15 AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

WEITERE INFORMATIONEN.

- 18 FINANZKALENDER.
-

Kennzahlen 2014/2015.

| | 1. Quartal 2014/2015 ¹⁾ | 1. Quartal 2013/2014 ²⁾ | Veränderung |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------|
| Ergebnisrechnung. (Mio. €) | | | |
| Umsatzerlöse | 640 | 638 | 0 % |
| davon Banking | 421 | 400 | 5 % |
| davon Retail | 219 | 238 | -8 % |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 137 | 144 | -5 % |
| Bruttoergebnis in % vom Umsatz | 21,4 % | 22,6 % | - |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -22 | -22 | 0 % |
| Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz | 3,4 % | 3,4 % | - |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten³⁾ | -78 | -80 | -3 % |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz | 12,2 % | 12,5 % | - |
| Operatives Ergebnis (EBITA)⁴⁾ | 37 | 42 | -12 % |
| EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite) | 5,8 % | 6,6 % | - |
| davon Banking | 25 | 30 | -17 % |
| in % vom Umsatz Banking | 5,9 % | 7,5 % | - |
| davon Retail | 12 | 12 | 0 % |
| in % vom Umsatz Retail | 5,5 % | 5,0 % | - |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile | 12 | 14 | -14 % |
| EBITDA | 49 | 56 | -13 % |
| EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite) | 7,7 % | 8,8 % | - |
| Periodenergebnis | 25 | 28 | -11 % |
| Periodenergebnis in % vom Umsatz | 3,9 % | 4,4 % | - |
| Cashflow. (Mio. €) | | | |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 69 | 48 | 44 % |
| | 31.12.2014 | 30.09.2014 | Veränderung |
| Bilanzkennzahlen. (Mio. €) | | | |
| Working Capital | 322 | 394 | -72 |
| in % vom Umsatz | 12,6 % | 16,0 % | - |
| Nettoverschuldung | 68 | 126 | -58 |
| Eigenkapital⁵⁾ | 455 | 427 | 28 |
| Human Resources. | | | |
| Mitarbeiter | 9 228 | 9 198 | 30 |

¹⁾ 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

²⁾ 1. Oktober 2013 – 31. Dezember 2013.

³⁾ Inklusive sonstiges betriebliches Ergebnis sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

⁴⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

⁵⁾ Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

Auftakt für das Geschäftsjahr 2014/2015 im Rahmen der Erwartungen – Jahresausblick bestätigt.

- Umsatz: auf dem Niveau des Vergleichsquartals im Vorjahr
- Operatives Ergebnis (EBITA): Minus 12 %
- Periodenergebnis: Minus 11 %
- Regionale Entwicklung:
 - Deutschland: Minus 8 %
 - Europa: Minus 1 %
 - Asien/Pazifik/Afrika: Plus 3 %
 - Region Amerika: Plus 19 %
- Umsatzminus bei Hardware (–8 %); Umsatzplus bei Software/Services (+8 %)
- Segment Banking mit Umsatzplus (+5 %); Umsatzminus im Segment Retail (–8 %)

Ausblick: Für 2014/2015 geht Wincor Nixdorf von einer moderaten Steigerung beim Umsatz gegenüber dem Vorjahr aus. Mit dem Geschäftswachstum einhergehend soll sich auch das operative Ergebnis erhöhen: Ausgehend von dem um Sondereffekte bereinigten operativen Ergebnis des Geschäftsjahres 2013/2014 (135 Mio. €), wird eine leicht über der prozentualen Umsatzsteigerung liegende Wachstumsrate angestrebt.

WICHTIGE EREIGNISSE.

Neuerungen im Software-Angebot. Wincor Nixdorf treibt den Ausbau seiner Software-Aktivitäten konsequent voran. In diesem Zusammenhang wurden zwei Software-Neuentwicklungen des Unternehmens erfolgreich vorgestellt und im Markt platziert. So können Banken mit der neuen hardwareunabhängigen (Multivendor) Software ProFlex4 moderne Bedienoberflächen für ihre Geldautomaten selbst gestalten und neue Funktionen direkt und einfach in ihrem Geldautomatennetzwerk einführen. Dies stellt eine wesentliche Vereinfachung und Flexibilisierung gegenüber den bisherigen, zumeist sehr zeitaufwändigen und deutlich kostenintensiveren Verfahren dar. Handelsunternehmen können mit der Software-Anwendung TP Customer ihr Customer Relationship Management wesentlich verbessern. Sie erhalten leichter auswertbare einkaufs(fall)bezogene Daten ihrer Kunden und können darauf aufbauend verbesserte individuelle Marketingangebote unterbreiten.

Dialog zur Transformation des Banken-Filialgeschäfts. Besonders Banken stehen vor der Herausforderung, ihre bisherigen stationären Vertriebskanäle mit neuen digitalen konsistent zu verknüpfen. Zudem gilt es, den bestehenden stationären Vertrieb deutlich leistungsfähiger zu machen. Zusätzlich zu der daran orientierten Fortentwicklung des Leistungsportfolios ermöglicht Wincor Nixdorf den Dialog zwischen Managern, Vordenkern und Technologie-Experten. So nahmen im Oktober 2014 Bankenvertreter aus aller Welt am „International Management Seminar“ von Wincor Nixdorf in Istanbul teil, in dem zukunftsweisende Strategien im Retailbanking diskutiert wurden. Auch beim „Internationalen Retailbankentag“, den die renommierte deutsche Börsen-Zeitung und Wincor Nixdorf traditionell gemeinsam veranstalten, wurde der Stellen-

wert kontinuierlich weiterentwickelter Vertriebs- und Filialkonzepte deutlich.

Weniger Betrugsfälle an Geldautomaten in Deutschland.

Bei der Kriminalität gegenüber Banken zeichnet sich offensichtlich eine Verlagerung ab. Generell ist eine Zunahme von „logischen Angriffen“ auf Banknetzwerke und Software von Systemen zu verzeichnen – unabhängig von den jeweiligen Herstellern. Anders verhält es sich an Geldautomaten: dort sind „physikalische Angriffe“ wie das Skimming, also das Ausspähen der Kartendaten, in Deutschland und anderen europäischen Ländern stark rückläufig. Dies hat das Bundeskriminalamt (BKA) im Dezember 2014 bekanntgegeben. Danach erschwert die Ausstattung der Geldautomaten mit wirksamen Anti-Skimming-Modulen den Tätern zunehmend den Einsatz ihrer Skimming-Techniken. Investitionen der Banken in neue Technologien wie etwa Wincor Nixdorfs elektronische und optische Überwachungs-lösung, die am Kartenschlitz der Automaten angebrachte Vorbauten umgehend erkennt, zahlen sich somit aus.

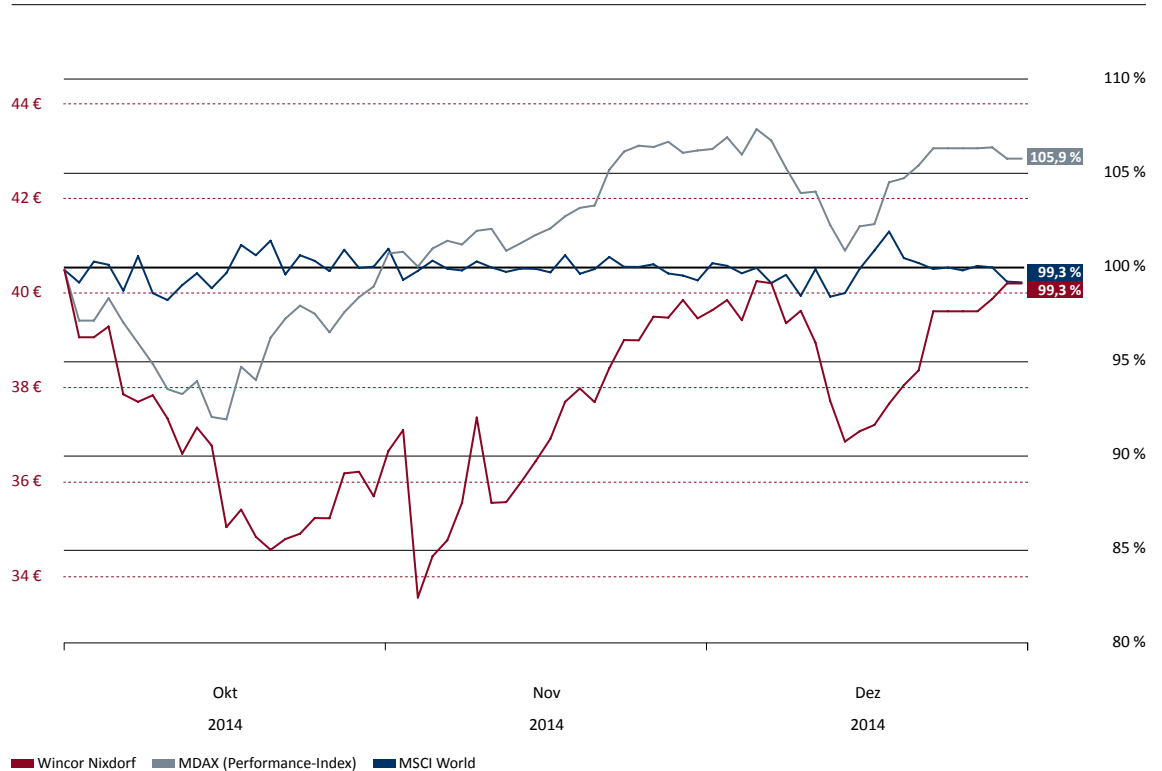
Nachhaltigkeitsbericht. In seinem vierten Nachhaltigkeitsbericht hat Wincor Nixdorf umfassend über sein ökologisches, ökonomisches und soziales Engagement im zurückliegenden Geschäftsjahr berichtet. Obwohl noch nicht vorgegeben, haben wir uns dabei bereits an dem neuen Standard der weltweit anerkannten Global Reporting Initiative (GRI) ausgerichtet. In dem Bericht dokumentieren wir den weiteren Ausbau unseres konzernweiten Nachhaltigkeitssystems und die Fortschritte bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele. Der Nachhaltigkeitsbericht ist über die Homepage von Wincor Nixdorf erreichbar.

AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

Kursentwicklung.

Der Kurs der Wincor Nixdorf-Aktie entwickelte sich im Oktober und Anfang November zunächst schlechter als der Gesamtmarkt. Ab Mitte November erholte sich die Wincor Nixdorf-Aktie wieder deutlich und schloss am 30. Dezember 2014 mit einem Kursrückgang von insgesamt 0,7 % im Berichtszeitraum, während der MDAX 5,9 % zulegte.

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX und MSCI World.



| Daten zur Kursentwicklung (Xetra). | in € |
|---|-------------------|
| Eröffnungskurs 1. Oktober 2014 | 40,50 |
| Höchstkurs im Berichtszeitraum | 40,94 |
| Tiefstkurs im Berichtszeitraum | 33,31 |
| Schlusskurs 30. Dezember 2014 | 40,21 |
| Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2014* | 1.199 Mio. |

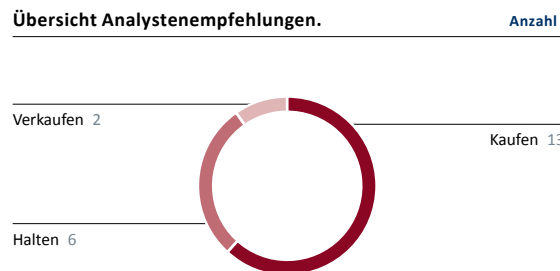
* Berechnet auf Basis der ausstehenden Aktien.

Investor Relations.

Zum Ende des Berichtszeitraums beobachteten 21 Finanzanalysten im Rahmen einer offiziell erklärten Coverage unser Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, Close Brothers Seydler, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, equinet Bank, Fairesearch, Goldman Sachs, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Independent Research, KeplerCheuvreux, LBBW, MainFirst, Metzler Equity Research, M. M. Warburg, National-Bank, Nord/LB, UBS, Wedbush Morgan Securities.

Zu Ende Dezember 2014 gab es folgende Empfehlungen:



Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

Über 3 %:

- Highclere International Investors LLP, United Kingdom
- Kiltearn Partners LLP, United Kingdom
- Polaris Capital Management, LLC, USA

Über 5 %:

- Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Deutschland

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Bei Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2013/14 am 10. November 2014 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT. Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Rahmenbedingungen.

Weltwirtschaftliche Entwicklung. Die weltwirtschaftliche Entwicklung erhielt im ersten Quartal des Berichtsjahres – dem letzten des Kalenderjahres 2014 – keine wesentlichen Wachstumsimpulse. Dies entsprach den Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF), welche im Verlauf des Jahres zunehmend zurückhaltender geworden waren. In seinem zuletzt abgegebenen World Economic Outlook vom Herbst 2014 hatte der IWF die Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2014 erneut nach unten korrigiert. Er warnte vor einer neuen globalen Wirtschaftskrise aufgrund gestiegener Risiken.

Entwicklung in den Branchen Retailbanking und Handel. Beide Branchen zeigten vor allem in den Industrieländern Europas nur eine verhaltene Investitionsbereitschaft. In den Schwellenländern setzte sich die Ausweitung des Geschäfts sowohl von Retailbanken als auch Handelsunternehmen fort. Gleichwohl war das Geschäft in Osteuropa von einer zunehmend geschwächten russischen Wirtschaft geprägt.

Ertragslage.

Umsatzentwicklung. Die Umsatzerlöse des Wincor Nixdorf-Konzerns beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 auf Vorjahresniveau und lagen bei 640 Mio. € (3 Monate 2013/2014 [nachfolgend »i.Vj.«]: 638 Mio. €). Auf US-Dollar-Basis sank der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch um 3 %.

Entwicklung nach Geschäftsarten. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres erreichten die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahresquartal 282 Mio. € (i.Vj.: 305 Mio. €), was einem Rückgang von 8 % entspricht. Die Umsatzerlöse aus dem Software-/Services-Geschäft stiegen dagegen um 8 % und erreichten 358 Mio. € (i.Vj.: 333 Mio. €).

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 44 % (i.Vj.: 48 %). Entsprechend stieg der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software-/Services-Geschäft auf 56 % (i.Vj.: 52 %).

Entwicklung in den Regionen. In Deutschland nahmen die Umsatzerlöse im ersten Quartal des Geschäftsjahres um 8 % auf 139 Mio. € (i.Vj.: 151 Mio. €) ab und trugen mit 22 % zum Gesamtumsatz des Konzerns (i.Vj.: 24 %) bei.

In der Region Europa (ohne Deutschland) erreichten die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 300 Mio. € (i.Vj.: 303 Mio. €), was einem Rückgang von 1 % entspricht. Damit erreichte der Anteil der Region Europa am Gesamtumsatz des Konzerns wie bereits im Vorjahr 47 % und stellt somit den größten Anteil am Konzernumsatz dar.

In der Region Asien/Pazifik/Afrika stiegen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres die Umsätze um 3 % auf 119 Mio. € (i.Vj.: 115 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns erreichte somit ebenfalls den Vorjahreswert in Höhe von 18 %.

In der Region Amerika konnten die Umsatzerlöse in US-Dollar während des Berichtszeitraums um 8 % gesteigert werden. Umgerechnet in Euro war dies ein Anstieg um 19 % auf 82 Mio. € (i.Vj.: 69 Mio. €). Aufgrund dieses Anstiegs erhöhte sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 13 % (i.Vj.: 11 %).

Kostenentwicklung. Die Bruttomarge des Umsatzes sank im ersten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 22,6 % um 1,2 Prozentpunkte auf 21,4 %.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten blieben im Berichtszeitraum mit 22 Mio. € konstant auf dem Vorjahreswert. Auch die F&E-Quote belief sich unverändert auf 3,4 %.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive des sonstigen betrieblichen Ergebnisses sowie des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen konnten im Berichtszeitraum leicht auf insgesamt 78 Mio. € (i.Vj.: 80 Mio. €) gesenkt werden, was einem Rückgang um 2 Mio. €, bzw. 3 % entspricht. Gemessen am Umsatz sank die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote um 0,3 Prozentpunkte auf 12,2 % (i.Vj.: 12,5 %).

Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

| | in Mio. € | |
|---|-------------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal 2014/2015 | 1. Quartal 2013/2014 |
| Periodenergebnis | 25 | 28 |
| + Ertragsteuern | 11 | 12 |
| + Finanzergebnis (Finanzaufwendungen./Finanz- erträge) | 1 | 2 |
| EBITA | 37 | 42 |
| + Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen | 11 | 13 |
| + Wertminderungen auf reparable Ersatzteile | 1 | 1 |
| EBITDA | 49 | 56 |

Ergebnisentwicklung. Innerhalb des ersten Quartals des Geschäftsjahres erreichte das operative Ergebnis (EBITA) 37 Mio. € (i.Vj.: 42 Mio. €). Die EBITA-Rendite sank um 0,8 Prozentpunkte auf 5,8 % (i.Vj.: 6,6 %).

Das Periodenergebnis lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei 25 Mio. € (i.Vj.: 28 Mio. €).

Finanzlage.

| | in Mio. € | |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | 1. Quartal 2014/2015 | 1. Quartal 2013/2014 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 69 | 48 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -10 | -14 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -1 | 10 |
| Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente | 58 | 44 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente am Ende der Berichtsperiode¹⁾ | 33 | 12 |
| Free Cashflow | 58 | 34 |

¹⁾ Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 mit 69 Mio. € um 21 Mio. € über dem Vorjahr (i.Vj.: 48 Mio. €). Das EBITDA als wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit unterschritt mit 49 Mio. € den Vorjahreswert (i.Vj.: 56 Mio. €) um 7 Mio. €. Durch die Zahlung der Ertragsteuern verminderten sich die Finanzmittel wie im Vorjahr um 13 Mio. €. Der Abbau des Working Capitals hingegen führte im Vergleich zum Vorjahresquartal wieder zu deutlichen Finanzmittelzuflüssen von 74 Mio. € (i.Vj.: 25 Mio. €). Aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich ein Mittelabfluss von 44 Mio. € (i. Vj.: Mittelabfluss von 15 Mio. €)

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag mit 10 Mio. € unter dem Vorjahreswert (i.Vj.: 14 Mio. €). Schwerpunktmäßig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie reparable Ersatzteile investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 mit einem Mittelabfluss von 1 Mio. € keine signifikanten Bewegungen. Im Vorjahr ergab sich aus dem Darlehensvertrag mit der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg per Saldo ein Finanzmittelzufluss von 10 Mio. €. Das Darlehensvolumen von 100 Mio. € wurde zum 31. Dezember 2014 voll beansprucht.

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und reparable Ersatzteile) lag mit 58 Mio. € (i.Vj.: 34 Mio. €) um 24 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Die oben beschriebene Entwicklung der Cashflows führte zu einer Reduzierung der Nettoverschuldung auf 68 Mio. € zum 31. Dezember 2014 (30.09.2014: 126 Mio. €).

Vermögenslage.

| | in Mio. € | |
|--|--------------|--------------|
| | 31.12.2014 | 30.09.2014 |
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 556 | 560 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 951 | 980 |
| Gesamtvermögen | 1.507 | 1.540 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile) | 455 | 427 |
| Langfristige Schulden | 224 | 226 |
| Kurzfristige Schulden | 828 | 887 |
| Gesamtkapital | 1.507 | 1.540 |

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30. September 2014 um 33 Mio. € bzw. 2,1 % auf 1.507 Mio. € reduziert.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich die langfristigen Vermögenswerte mit insgesamt 556 Mio. € per 31. Dezember nur geringfügig gegenüber dem 30. September 2014 verändert. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 29 Mio. € auf 951 Mio. € (30.09.2014: 980 Mio. €). Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 64 Mio. € auf 456 Mio. € (30.09.2014: 520 Mio. €). Dagegen erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 22 Mio. € auf 66 Mio. € (30.09.2014: 44 Mio. €).

Das Eigenkapital hat sich um 28 Mio. € auf insgesamt 455 Mio. € (30.09.2014: 427 Mio. €) erhöht. Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus dem Periodenergebnis in Höhe von 25 Mio. € (i.Vj. 28 Mio. €).

Innerhalb der Passiva verminderten sich die langfristigen Schulden im Vergleich zum 30. September leicht und betragen zum Ende des ersten Quartals 224 Mio. € (30.09.2014: 226 Mio. €). Ein deutlicher Rückgang ist hingegen bei den kurzfristigen Schulden zu verzeichnen. Diese haben sich gegenüber dem 30. September 2014 um 59 Mio. € auf insgesamt 828 Mio. € reduziert. Wesentliche Ursache für diese Verminderung ist zum einen ein Abbau der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 30 Mio. € auf insgesamt 53 Mio. € zum 31. Dezember 2014 (30.09.2014: 83 Mio. €). Zum anderen reduzierten sich die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Wert zum Geschäftsjahresabschluss in Höhe von 142 Mio. € um 19 Mio. € auf insgesamt 123 Mio. € zum Ende des ersten Quartals. Des Weiteren ist ein Rückgang innerhalb der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten um 19 Mio. € auf 223 Mio. € zu verzeichnen (30.09.2014: 242 Mio. €). Als gegenläufiger Effekt erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen um 12 Mio. € auf 37 Mio. € gegenüber dem Wert zum Geschäftsjahresende in Höhe von 25 Mio. €.

Segmentberichterstattung.

Geschäftsverlauf der Segmente. Im Segment Banking erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal um 5 % auf 421 Mio. € (i.Vj.: 400 Mio. €). Das EBITA des Segments Banking erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 25 Mio. € (i.Vj.: 30 Mio. €), was einen Rückgang um 17 % bzw. 5 Mio. € bedeutet.

| Kennzahlen Segment Banking. | | in Mio. € | | |
|------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------|--|
| | 1. Quartal 2014/2015 | 1. Quartal 2013/2014 | Veränderung | |
| Umsatz | 421 | 400 | 5 % | |
| EBITA | 25 | 30 | -17 % | |
| EBITA-Rendite (in %) | 5,9 | 7,5 | -1,6 | |

Der Umsatz des Segments Retail sank dagegen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 8 % und erreichte 219 Mio. € (i.Vj.: 238 Mio. €). Das EBITA des Segments Retail erreichte im Berichtszeitraum den Vorjahreswert in Höhe von 12 Mio. €.

| Kennzahlen Segment Retail. | | in Mio. € | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--------------------|--|
| | 1. Quartal 2014/2015 | 1. Quartal 2013/2014 | Veränderung | |
| Umsatz | 219 | 238 | -8 % | |
| EBITA | 12 | 12 | 0 % | |
| EBITA-Rendite (in %) | 5,5 | 5,0 | 0,5 | |

Mitarbeiter.

Bis einschließlich 31. Dezember 2014 stieg die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2014 um 30 auf 9 228 (30.09.2014: 9 198).

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Chancen- und Risikobericht.

Im Berichtszeitraum haben sich keine signifikanten Veränderungen der im Konzernlagebericht 2013/2014 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen deutlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können.

Prognosebericht.

Ein Blick auf die Rahmenbedingungen für die weltwirtschaftliche Entwicklung lässt auch nach dem Jahreswechsel keine grundlegende Verbesserung erkennen: Die vom IWF im Herbst 2014 für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2015 als Risikofaktoren benannten geopolitischen Spannungen bestehen fort. Dies ist zum einen der Russland-Ukraine-Konflikt mit seinen zunehmend nachteiligen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung Russlands sowie den Rubel. Zum anderen halten auch die Spannungen im Mittleren Osten an. Hinzu kommt, dass sich die Wirtschaft in der Eurozone auf die vom IWF in seinem Herbstgutachten 2014 noch befürchtete Deflation zubewegt hat.

Wincor Nixdorf sieht sich in seiner Einschätzung bestätigt, dass sich das Umfeld für sein Geschäft im laufenden Geschäftsjahr volatil und herausfordernd gestaltet.

Vor diesem Hintergrund hält das Unternehmen an seinem Jahresausblick fest: Für das laufende Geschäftsjahr 2014/2015 geht Wincor Nixdorf beim Umsatz von einer moderaten Steigerung gegenüber dem Vorjahr aus. Mit dem Geschäftswachstum einhergehend soll sich auch das operative Ergebnis erhöhen: Ausgehend von dem um Sondereffekte bereinigten operativen Ergebnis des Geschäftsjahres 2013/2014 (135 Mio. €) strebt Wincor Nixdorf eine leicht über der prozentualen Umsatzsteigerung liegende Wachstumsrate an.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. Dezember 2014.

| | in T€ | |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | 1. Quartal 2014/2015 ¹⁾ | 1. Quartal 2013/2014 ²⁾ |
| Umsatzerlöse | 639.875 | 637.506 |
| Umsatzkosten | -503.269 | -494.129 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 136.606 | 143.377 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -22.392 | -21.779 |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten | -78.283 | -80.776 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 0 | 9 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 677 | 747 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 36.608 | 41.578 |
| Finanzerträge | 452 | 223 |
| Finanzaufwendungen | -1.693 | -2.006 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 35.367 | 39.795 |
| Ertragsteuern | -10.310 | -11.660 |
| Periodenergebnis | 25.057 | 28.135 |
| Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile | 186 | 1.195 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG | 24.871 | 26.940 |
| Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück) | 29.816 | 29.776 |
| Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück) | 29.816 | 29.776 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 0,83 | 0,90 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 0,83 | 0,90 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG | 24.871 | 26.940 |
| Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück) | 29.816 | 29.776 |
| Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (in €) | 0,83 | 0,90 |

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. Dezember 2014.

| | in T€ | |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | 1. Quartal 2014/2015 ¹⁾ | 1. Quartal 2013/2014 ²⁾ |
| Periodenergebnis | 25.057 | 28.135 |
| Posten, die aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert wurden oder werden könnten: | | |
| Cashflow Hedges – erfolgsneutrale Änderungen des beizulegenden Zeitwertes | -2.744 | 830 |
| Cashflow Hedges – erfolgswirksame Umgliederung | 2.451 | -287 |
| Währungskursänderungen | 3.684 | -2.830 |
| Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sind: | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | -436 | -464 |
| Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) | 2.955 | -2.751 |
| Konzern-Gesamtergebnis | 28.012 | 25.384 |
| Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile | -94 | 1.195 |
| Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG | 28.106 | 24.189 |

¹⁾ 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

²⁾ 1. Oktober 2013 – 31. Dezember 2013.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014.

| Aktiva | in T€ | | | |
|---|------------|------------------|------------|------------------|
| | 31.12.2014 | | 30.09.2014 | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 350.799 | | 351.961 | |
| Sachanlagen | 124.211 | | 124.933 | |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 4.356 | | 4.076 | |
| Finanzanlagen | 1.227 | | 1.197 | |
| Reparable Ersatzteile | 24.172 | | 27.448 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 4.669 | | 5.749 | |
| Sonstige Vermögenswerte | 4.051 | | 4.045 | |
| Latente Steueransprüche | 42.276 | 555.761 | 40.890 | 560.299 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | |
| Vorräte | 345.314 | | 343.396 | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 455.507 | | 519.629 | |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 4.194 | | 3.305 | |
| Laufende Ertragsteueransprüche | 13.229 | | 8.172 | |
| Sonstige Vermögenswerte | 66.938 | | 61.536 | |
| Finanzanlagen | 18 | | 19 | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 65.699 | 950.899 | 43.584 | 979.641 |
| Summe Aktiva | | 1.506.660 | | 1.539.940 |

| Passiva | in T€ | | | |
|---|----------------|------------------|----------------|------------------|
| | 31.12.2014 | | 30.09.2014 | |
| Eigenkapital | | | | |
| Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG | 33.085 | | 33.085 | |
| Gewinnrücklagen | 553.834 | | 529.407 | |
| Eigene Anteile | -173.712 | | -173.712 | |
| Sonstige Eigenkapitalbestandteile | 39.036 | | 34.241 | |
| Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital | 452.243 | | 423.021 | |
| Nicht beherrschende Anteile | 2.968 | 455.211 | 3.788 | 426.809 |
| Langfristige Schulden | | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 79.085 | | 78.197 | |
| Sonstige Rückstellungen | 25.716 | | 26.619 | |
| Finanzverbindlichkeiten | 80.622 | | 85.679 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 27 | | 27 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 7.854 | | 7.672 | |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 30.606 | 223.910 | 27.592 | 225.786 |
| Kurzfristige Schulden | | | | |
| Sonstige Rückstellungen | 123.115 | | 141.942 | |
| Finanzverbindlichkeiten | 52.737 | | 83.460 | |
| Erhaltene Anzahlungen | 37.186 | | 25.489 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 341.655 | | 343.785 | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.645 | | 2.521 | |
| Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten | 48.129 | | 47.860 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 223.072 | 827.539 | 242.288 | 887.345 |
| Summe Passiva | | 1.506.660 | | 1.539.940 |

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn
Konzern-Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. Dezember 2014.

| | in T€ | |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | 1. Quartal 2014/2015 ¹⁾ | 1. Quartal 2013/2014 ²⁾ |
| EBITA | 36.608 | 41.578 |
| Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen | 11.426 | 12.674 |
| Wertminderungen auf reparable Ersatzteile | 848 | 1.449 |
| EBITDA | 48.882 | 55.701 |
| Erhaltene Zinsen | 241 | 187 |
| Gezahlte Zinsen | -2.483 | -2.767 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -12.685 | -13.483 |
| Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | -18 | 118 |
| Veränderung der Rückstellungen | -19.783 | -12.812 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge | 4.640 | -2.184 |
| Veränderung des Working Capital | 74.450 | 25.316 |
| Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten | -24.532 | -2.202 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 68.712 | 47.874 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | 301 | 334 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen | 179 | 1 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -805 | -2.561 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -8.911 | -9.474 |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen | -51 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile | -658 | -2.025 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -9.945 | -13.725 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | 0 | 100.000 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten | 0 | -90.000 |
| Auszahlungen an Nicht beherrschende Anteile | -857 | -104 |
| Sonstige Finanzierungstätigkeit | -17 | -119 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -874 | 9.777 |
| Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 57.893 | 43.926 |
| Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -14 | 166 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode ³⁾ | -24.383 | -32.378 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode³⁾ | 33.496 | 11.714 |

¹⁾ 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

²⁾ 1. Oktober 2013 – 31. Dezember 2013.

³⁾ Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. Dezember 2014.

in T€

| | Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital | | | | | | | | Eigenkapital |
|--|---|-----------------|-----------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------|----------------|-----------------------------|----------------|
| | Gezeichnetes Kapital | Gewinnrücklagen | Eigene Anteile | Sonstige Eigenkapitalbestandteile | | | Summe | Nicht beherrschende Anteile | |
| | | | | Kapitalrücklage | Währungskursänderungen | Cashflow Hedges | | | |
| Stand 1. Oktober 2013 | 33.085 | 487.541 | -175.823 | 49.210 | -13.090 | -2.230 | 378.693 | 4.168 | 382.861 |
| Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 543 | 543 | 0 | 543 |
| Währungskursänderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.830 | 0 | -2.830 | 0 | -2.830 |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | 0 | -464 | 0 | 0 | 0 | 0 | -464 | 0 | -464 |
| Sonstiges Ergebnis in der Periode | 0 | -464 | 0 | 0 | -2.830 | 543 | -2.751 | 0 | -2.751 |
| Periodenergebnis | 0 | 26.940 | 0 | 0 | 0 | 0 | 26.940 | 1.195 | 28.135 |
| Konzern-Gesamtergebnis | 0 | 26.476 | 0 | 0 | -2.830 | 543 | 24.189 | 1.195 | 25.384 |
| Aktioptionen | 0 | 0 | 0 | 1.156 | 0 | 0 | 1.156 | 0 | 1.156 |
| Ausschüttungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -104 | -104 |
| Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern | 0 | 0 | 0 | 1.156 | 0 | 0 | 1.156 | -104 | 1.052 |
| Stand 31. Dezember 2013 | 33.085 | 514.017 | -175.823 | 50.366 | -15.920 | -1.687 | 404.038 | 5.259 | 409.297 |
| Stand 1. Oktober 2014 | 33.085 | 529.407 | -173.712 | 49.186 | -2.562 | -12.383 | 423.021 | 3.788 | 426.809 |
| Veränderung Marktbewertung Cashflow Hedges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -293 | -293 | 0 | -293 |
| Währungskursänderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.966 | 0 | 3.966 | -282 | 3.684 |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | 0 | -438 | 0 | 0 | 0 | 0 | -438 | 2 | -436 |
| Sonstiges Ergebnis in der Periode | 0 | -438 | 0 | 0 | 3.966 | -293 | 3.235 | -280 | 2.955 |
| Periodenergebnis | 0 | 24.871 | 0 | 0 | 0 | 0 | 24.871 | 186 | 25.057 |
| Konzern-Gesamtergebnis | 0 | 24.433 | 0 | 0 | 3.966 | -293 | 28.106 | -94 | 28.012 |
| Aktioptionen | 0 | 0 | 0 | 1.122 | 0 | 0 | 1.122 | 0 | 1.122 |
| Übernahme von Anteilen | 0 | -6 | 0 | 0 | 0 | 0 | -6 | -17 | -23 |
| Ausschüttungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -709 | -709 |
| Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern | 0 | -6 | 0 | 1.122 | 0 | 0 | 1.116 | -726 | 390 |
| Stand 31. Dezember 2014 | 33.085 | 553.834 | -173.712 | 50.308 | 1.404 | -12.676 | 452.243 | 2.968 | 455.211 |

Ausgewählte Anhangangaben.

Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden „Wincor Nixdorf AG“) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2014 dargestellt.

Ab dem Geschäftsjahr 2014/2015 sind folgende Standards und Ergänzungen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- IAS 27 „Separate Financial Statements“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- IAS 28 „Investments in Associates and Joint Ventures“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- IFRS 10 „Consolidated Financial Statements“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- IFRS 11 „Joint Arrangements“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- IFRS 12 „Disclosure of Interests in Other Entities“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- Ergänzungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 „Investment Entities“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- Ergänzungen zu IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 „Transition Guidance“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)

- Ergänzungen zu IAS 32 „Financial Instruments: Presentation“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- Ergänzungen zu IAS 36 „Recoverable Amount Disclosures for Non-Financial Assets“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- Ergänzungen zu IAS 39 „Novation of Derivatives and Continuation of Hedge Accounting“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2014)
- IFRIC 21 „Levies“
(verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Juli 2014)

Die erstmalige Anwendung der Standards und Ergänzungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 31. Dezember 2014.

Konsolidierungskreis.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 beinhaltet grundsätzlich diejenigen Unternehmen, die von der Wincor Nixdorf AG beherrscht werden. Eine Beherrschung liegt vor, sobald die Wincor Nixdorf AG variablen Rückflüssen von Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, die Höhe dieser Rückflüssen mittels ihrer Verfügungsgewalt zu beeinflussen. Die Einbeziehung dieser Unternehmen in den Konzernabschluss beginnt an dem Tag, an dem die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung erlangt. Sie endet, wenn die Wincor Nixdorf AG die Beherrschung über das Unternehmen verliert.

Konzerneigenkapital.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals“ gesondert dargestellt.

Eigene Anteile.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 3.268.777 Stück. Dies entspricht 9,88 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 173.712 T € (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 111 T €) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Aktienoptionsprogramm.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar:

| | 1. Quartal 2014/2015 | | 1. Quartal 2013/2014 | |
|---------------------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------------------|--------------|
| | Durchschnittlicher Ausübungspreis | | Durchschnittlicher Ausübungspreis | |
| | Anzahl | € | Anzahl | € |
| Stand 1. Oktober | 2.524.329 | 53,83 | 2.422.298 | 51,49 |
| Verfallene Aktienoptionen | 6.210 | 49,22 | 13.000 | 53,72 |
| Stand 31. Dezember | 2.518.119 | 53,84 | 2.409.298 | 51,48 |
| Ausübbar am 31. Dezember | 0 | – | 0 | – |

Die Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2013/2014 dargestellt.

Segmentbericht.

Gemäß den Regeln von IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten des Wincor Nixdorf-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Wincor Nixdorf-Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8 (Chief Operating Decision Maker, CODM) die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen „Umsatz mit externen Kunden“ sowie „EBITA“ gemessen.

Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

| | in T€ | | |
|---|------------------------------------|----------------------|-----------------------------|
| | 1. Quartal 2014/2015 ¹⁾ | | |
| | Banking | Retail | Konzern |
| Umsatz mit externen Kunden | 420.584 (399.443) | 219.291 (238.063) | 639.875 (637.506) |
| Operatives Ergebnis (EBITA) | 24.410 (30.204) | 12.198 (11.374) | 36.608 (41.578) |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 677 (747) | 0 (0) | 677 (747) |
| Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen | 8.927 (11.578) | 789 (457) | 9.716 (12.035) |
| Investitionen in reparable Ersatzteile | 513 (1.357) | 145 (668) | 658 (2.025) |
| Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen | 9.804 (11.469) | 1.622 (1.205) | 11.426 (12.674) |
| Wertminderungen auf reparable Ersatzteile | 661 (971) | 187 (478) | 848 (1.449) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 13.928 (14.119) | 8.464 (7.660) | 22.392 (21.779) |

¹⁾ 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

Die Vergleichszahlen für das 1. Quartal 2013/2014 (1. Oktober 2013 – 31. Dezember 2013) sind jeweils in Klammern angegeben.

Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

Das Segmentergebnis entspricht dem „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ laut Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

Umsatzentwicklung in den Regionen.

| | in T€ | |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | 1. Quartal 2014/2015 ¹⁾ | 1. Quartal 2013/2014 ²⁾ |
| Europa | 438.323 | 454.154 |
| Umsatzanteil in % | 68,5 | 71,2 |
| in Europa enthalten: Deutschland | 138.718 | 150.584 |
| Umsatzanteil in % | 21,7 | 23,6 |
| Asien/Pazifik/Afrika | 119.581 | 114.482 |
| Umsatzanteil in % | 18,7 | 18,0 |
| Amerika | 81.971 | 68.870 |
| Umsatzanteil in % | 12,8 | 10,8 |
| Gesamt | 639.875 | 637.506 |

¹⁾ 1. Oktober 2014 – 31. Dezember 2014.

²⁾ 1. Oktober 2013 – 31. Dezember 2013.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2014 nicht wesentlich verändert.

FINANZKALENDER 2014/2015.*

23. April 2015:

Sechs-Monats-Bericht 2014/2015

23. Juli 2015:

Neun-Monats-Bericht 2014/2015

9. November 2015:

Vorläufiges Ergebnis zum
Geschäftsjahr 2014/2015

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter www.wincor-nixdorf.com entnehmen.

* Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Wincor Nixdorf AG

Corporate Communications
Heinz-Nixdorf-Ring 1
D-33106 Paderborn
T +49 (0) 52 51 693-30
F +49 (0) 52 51 693-67 67
info@wincor-nixdorf.com
www.wincor-nixdorf.com

Corporate Communications.

T +49 (0) 52 51 693-52 00
F +49 (0) 52 51 693-52 22
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

Investor Relations.

T +49 (0) 52 51 693-50 50
F +49 (0) 52 51 693-50 56
investor-relations@wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40700-J-Z741-1
Printed in Germany

WINCOR
NIXDORF

EXPERIENCE MEETS VISION.